GEMEINDEAMTS NACHRICHTEN

FOLGE NR: 3/2010 Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt, Verlagspostamt 4320 Perg,
750 90 I91U Amtliche Mitteilung

Wir gratulieren!

90 Jahre
Fischer Josef
Allerheiligen 57

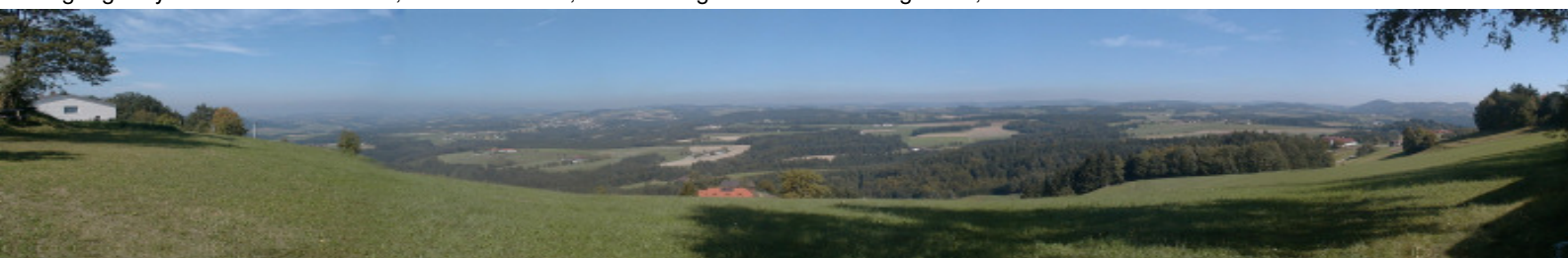
Das Fest der
„Eisernen Hochzeit" feierten
Leopoldine und Hermann Gutenbrunner,
Niederlebing 6

Allerheiligen i.M.

Aus dem Inhalt

- Aus dem Gemeinderat
- Kundmachung - Überarbeitung örtl. Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan
- Kundmachung - GW Reisermühle
- Waldbrandverordnung
- Wahlinformation zur Bundepräsidentenwahl
- Ein –Tages – Expresspass
- Übergangsbestimmungen für Heizanlagen
- Oö. Klimaanlagenverordnung
- Winterdienst – Danke für den Einsatz!
- Befüllung von Schwimmbecken
- Trinkwasseruntersuchungsbefund
- Übung des Bundesheeres
- Oö. Pflanzenschutzgesetz 2002 – Verordnung
- Naturparkfest „Zåmwochs`n"
- Naturpark – Termine
- Zeckenschutzimpfung Frühjahr 2010
- Bevölkerungsstatistik
- Erstbericht zur Blutspende-Aktion, Einsatzbericht
- Schule und Bauernhof
- Sport Union – Ein toller Erfolg, Nordic Walking
- Großer Tag des Österr. Jugendrotkreuzes
- Fahrsicherheitstraining der Feuerwehr
- „Sonntag der Kinder"
- Einladung zum Maibaum setzen
- Terminplaner

GEMEINDEAMTSNACHRICHTEN -Medieninhaber und Verleger-Gemeindeamt Allerheiligen i.M. Nr.2; Hersteller: Eigenvervielfältigung: Layout: AL Martin Lehner; Karin Frühwirth; F. d. I .v. Bgm. Berthold Baumgartner, AL Martin Lehner



AUS DEM GEMEINDERAT

- **Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Entwicklungskonzeptes – mit Grundlagenforschung und Interessenabwägung -Auftrag an die Architektin DI Mautner- Markhof**

Das derzeitige Entwicklungskonzept und der Flächenwidmungsplan wurden 2000/01 erstellt und sollen nun neu überarbeitet werden. Das gesamte Gemeindegebiet soll erfasst und eine Grundlagenforschung mit Interessenabwägung durchgeführt werden.
Der derzeitige Stand an unverbauten Grundstücken beträgt 29 Parzellen. 15 Parzellen sind nicht verfügbar. Der Bedarf im Flächenwidmungsplan wären 40 - 50 Baugrundstücke für die nächsten 5 Jahre.
Das Entwicklungskonzept ist auf 10 Jahre auszulegen. Hier sollten Reserven von mindestens 100 Parzellen vorgesehen werden.
Der Auftrag für die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Entwicklungskonzeptes an Architektin DI Anne Mautner Markhof wurde einstimmig genehmigt.

- **Der Prüfungsberichtes des örtl. Prüfungsausschusses über die am 10.3.2010 durchgeführte Prüfung wurde genehmigt.**

- **Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2009**

Im ordentlichen Haushalt ergaben sich Soll- Einnahmen von 1.943.951,08 Euro und Soll- Ausgaben von 2.164.088,51 Euro. Es ergab sich somit ein Abgang von 220.137,43 Euro.

Im Voranschlag war ein Abgang von 247.700,00 Euro veranschlagt. Dies ergibt eine Verbesserung des Ergebnisses um 11,13 %.
Im außerordentlichen Haushalt betrugen die Soll-Einnahmen 952.634,42 Euro und die Soll-Ausgaben 841.250,17 Euro. Es ergab sich ein Soll-Überschuss von 111.384,25 Euro.

- **Der Rechnungsabschluss 2009 VFI wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und einstimmig genehmigt.**

- **Kindergarten - Kenntnisnahme des Berichtes der Kindergartenaufsicht**

Am 25. Jänner 2010 wurde im Kindergarten eine Inspektion durchgeführt, wobei auch die Öffnungszeiten überprüft wurden. Seitens der Kindergartenaufsicht wird gefordert, dass der Dienstagnachmittag gesperrt werden soll.
Derzeit betreuen wir am Dienstagnachmittag 7 Volksschulkinder und 4 Kindergartenkinder.
Diese Zahlen verändern sich laufend.
Nachdem der Kindergarten auch eine gewisse Kontinuität aufweisen muss, spricht sich der Gemeinderat gegen die Änderung der Öffnungszeiten aus.

- **Gründung des „Gemeindeverbandes Wirtschaftspark Machland-Perg" – Grundsatzbeschluss über den Beitritt der Gemeinde Allerheiligen i.M. zum „Gemeindeverband Wirtschaftspark Machland-Perg"**

Das Ziel der „oö Wirtschaftssparoffensive" ist es, neben den bestehenden Angeboten für Betriebsansiedlung auch Angebote von internationalem Format in Oberösterreich zu schaffen, um so für künftige Entwicklungen jederzeit vorbereitet zu sein.
Um Betriebsgebiete mit diesem Anspruch sichern, vermarkten und betriebstechnisch nach den Anforderungen der Unternehmen entwickeln zu können, bedarf es eines professionellen organisatorischen Rahmens, der rasch auf Markterfordernisse reagieren kann aber andererseits wirtschaftlich auch darstellbar ist.
Für diese Gemeindekooperation wird eine Einbindung aller Gemeinden des Bezirkes in Form eines bezirksweiten Gemeindeverbandes zur Realisierung des „Wirtschaftsparkes Machland – Perg" angestrebt.
Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Grundsatzbeschluss für den Beitritt der Gemeinde Allerheiligen zum Gemeindeverband „Wirtschaftspark Machland – Perg".

- **Die neue Tarifordnung für die Feuerwehr wurde einstimmig beschlossen.**

- **Der Prüfbericht der BH Perg für den Voranschlag 2010 und den Nachtragsvoranschlag 2009 wurde dem GR zur Kenntnis gebracht.**

Dieser Bericht stellt lediglich einen Auszug aus der Gemeinderatsitzung dar.
Der vollständige Bericht kann im genehmigten Sitzungsprotokoll nachgelesen werden.

Kundmachung Überarbeitung örtl. Entwicklungskonzept Nr.1 und Flächenwidmungsplan Nr.3

Gemäß § 33, Abs. 1 OÖ Raumordnungsgesetz 1994 i.d.g.F. beabsichtigt die Gemeinde Allerheiligen im Mühlkreis, das örtliche Entwicklungskonzept sowie den Flächenwidmungsplan für das gesamte Gemeindegebiet zu überarbeiten bzw. neu aufzustellen.

Gemäß den Bestimmungen des OÖ Raumordnungsgesetzes wird darauf hingewiesen, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, seine **Planungsinteressen und Widmungswünsche** der Gemeinde Allerheiligen i.M. schriftlich bis spätestens **11. Juni 2010 bekanntgeben** kann.

Der Flächenwidmungsplan wird für die nächsten 5 Jahre und das örtliche Entwicklungskonzept für die nächsten 10 Jahre erstellt.

Später einlangende Wünsche können nicht mehr berücksichtigt werden.

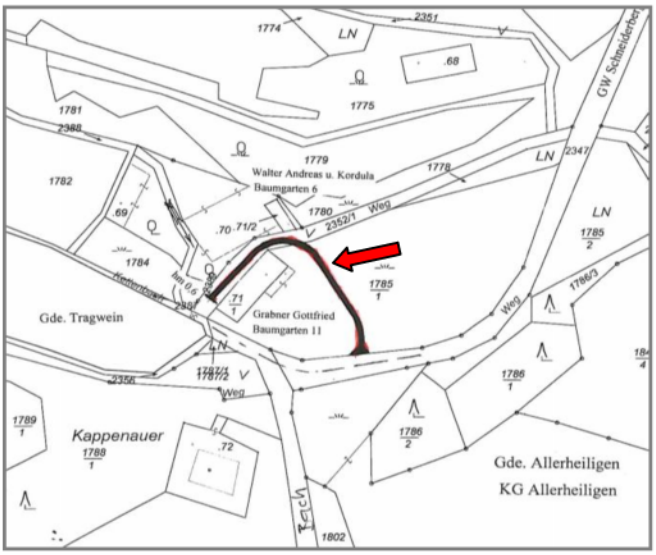
Geplante **Neuaufforstungen** sind ebenso zu melden!

Güterweg Reisermühle - Auflage der Planunterlagen

Kundmachung

Gemäß § 11, Abs.6 O.ö. Straßengesetz 1991, LGBl. Nr. 84 i.d.g.F. wird darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen für den beabsichtigten Bau des Güterweges Reisermühle durch 4 Wochen, das ist vom 9.4.2010 bis einschließlich 07.05.2010 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindeamt Allerheiligen i.M. während der Amtsstunden aufliegen.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt Allerheiligen einzubringen.



Waldbrandverordnung

In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Perg sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung.
Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte den Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Perg, Tel.Nr. 07262/551-470 oder 471 und 472 zu verständigen. Ebenfalls vorher zu verständigen ist das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr.
Den Waldeigentümern steht es frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975 i.d.g.F.).

Übertretungen werden mit einer Geldstrafe bis zu 7.270,00 Euro oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können beide Strafen nebeneinander verhängt werden.

Diese Verordnung tritt mit 01. April 2010 in Kraft und mit Ablauf des 31. Oktober 2010 außer Kraft.

Wahlinformation zur Bundespräsidentenwahl

In diesen Tagen erhält jeder Wähler eine amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt. Mit dieser amtlichen Wahlinformation werden Sie über die Möglichkeit der Stimmabgabe informiert.

Wahltag ist **Sonntag, 25. April 2010** in der Zeit vom **07:30** Uhr bis **13:00** Uhr.

Nehmen Sie zur Wahl den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation t mit. Sie erleichtern damit die Arbeit der Wahlbehörde.

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen.
Mit der amtlichen Wahlinformation erhalten Sie gleichzeitig eine Anforderungskarte die Sie portofrei an das Gemeindeamt übermitteln können. Verfügen Sie über einen Internetzugang, bitte die Antragstellung über den Link auf unserer Homepage www.allerheiligen.ooe.gv.at (oder www.wahlkartenantrag.at) durchführen. Beachten Sie aber bitte, dass die späteste Antragsstellung bis zum 21. April 2010 erfolgen muss. **Stellen Sie so früh wie möglich Ihren Antrag!** Persönlich können Sie Anträge auf eine Wahlkartenausstellung bis Freitag, 23. April 2010, 12:00 Uhr im Gemeindeamt durchführen.

Nachdem Sie die Wahlkarte erhalten haben, haben Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst auszufüllen, den ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu legen sowie die Wahlkarte zu verschließen.
Die Wahlkarte muss so versendet werden, dass diese spätestens am fünften Tag nach dem Wahltag bis 14:00 Uhr bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einlangt.

Sollten Sie durch mangelnde Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit das Wahllokal nicht aufsuchen können, so nützen Sie bitte die Briefwahl. Falls Sie jedoch eine besondere Wahlbehörde wünschen, wird Sie eine fliegende Wahlkommission besuchen. Voraussetzung ist jedoch auch, dass Sie über eine Wahlkarte verfügen – daher ist auch in diesem Fall eine Wahlkarte zu beantragen.

Ein-Tages-Expresspass

Mit der Einführung des Ein-Tages-Expresspasses am Montag, den 15.03.2010, wird eine Zustellung des Reisepasses bis zum nächsten Arbeitstag (dh. Montag bis Freitag, außer Feiertag) zur Verfügung stehen. Der Einführungszeitpunkt wird durch eine Verordnung der Frau Bundesminister festgelegt.

Hintergrund für die Schaffung des Ein-Tages-Expresspasses ist etwa, dass manche Länder keine Notpässe akzeptieren bzw. für Notpässe ein Visum fordern, wodurch ein deutlicher Mehraufwand für die Bürger entstehen würde. Denkbar sind überdies Fälle, bei denen der Passinhaber einen Reisepass besitzt, der im Zeitraum von 26.10.2005 oder 15.06.2006 ausgestellt wurde und somit die US Einreisebestimmungen für eine visumfreie Einreise nicht erfüllt.

Von Bürger wäre folgendes zu beachten:
Anwesenheit an der Zustelladresse:
Es ist unbedingt notwendig, dass der Antragsteller bzw. eine erwachsene Person während der Zustellzeiten (11:00 bis 17:00 Uhr) an der angegebenen Zustelladresse erreichbar ist.

Telefonische Erreichbarkeit:
Beim Antrag wird eine Telefonnummer des Antragstellers erfasst. Diese dient dazu, dass der Zustelldienst den Antragsteller über den voraussichtlichen Zustellzeitpunkt informieren kann.
Zustellversuch:
Es erfolgt nur ein Zustellversuch an die bei der Antragstellung angegebene Adresse. Ist der Antragsteller nicht anwesend, wird der Reisepass bei einer Zustellbasis hinterlegt. Nähere Informationen sind der hinterlegten Benachrichtigung zu entnehmen.
Gebühr:
Die Gebühr für den Ein-Tages-Expresspass beträgt ab dem 12. Geburtstag 220,00 Euro bzw. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr 165,00 Euro.

Übergangsbestimmungen für Heizungsanlagen für feste bzw. flüssige Brennstoffe

Von der Oö. Landesregierung wurde die Verordnung über Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften für Heizungsanlagen für feste und flüssige Brennstoffe, für die Verwendung und Lagerung fester und flüssiger Brennstoffe sowie für sonstige brennbare Flüssigkeiten erlassen. Diese Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung - Oö. HaBV 2005, wurde mit Landesgesetzblatt Nr. 7/2006 am 31. Jänner 2006 kundgemacht und ist am 01. Februar 2006 in Kraft getreten.

Der Regelungsinhalt dieser Verordnung legt sicherheitstechnische Anforderungen und umweltschutzrelevante Belange für Heizungsanlagen fest, die mit festen oder flüssigen Brennstoffen (oder sonstigen brennbaren Flüssigkeiten) betrieben werden. Zugleich werden die Mindeststandards für Lagerungen, Lagerbehälter, Leitungsanlagen und für die erwähnten Brennstoffe festgelegt (Hinweis: Die Oö. HaBV 2005 gilt nicht für Gasanlagen, Gasgeräte oder Teile derselben).

Nach Maßgabe des § 42 Abs. 1 Oö. HaBV 2005 haben die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der genannten Verordnung (das ist der 01. Februar 2006) rechtmäßig bestehenden Anlagen (Heizungsanlagen, Lagerbehälter, Lagerräume und Lagerstätten, ferner Auffangwannen, Leitungen und dgl.) den Anforderungen der Oö. HaBV 2005 innerhalb von längstens 5 Jahre zu entsprechen.

Dies bedeutet, dass mit Ablauf des 01. Februar 2011 von den Anforderungen der Oö. HaBV 2005 unter anderem die Sicherheits- und Umweltschutzbestimmungen für Feuerungsanlagen für feste und flüssige Brennstoffe (siehe §§ 7 bis einschließlich 25) sowie jene für die Lagerung von festen und flüssigen Brennstoffen sowie von sonstigen brennbaren Flüssigkeiten (§§ 26 bis 41) eingehalten werden müssen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass einwandige Lagerbehälter und Leitungsanlagen für flüssige Brennstoffe oder sonstige brennbare Flüssigkeiten, die unterirdisch eingebaut oder verlegt sind und noch in Betrieb stehen, ebenso nach Ablauf der 5-Jahresfrist (01. Februar 2011) zu entfernen oder entsprechend nach zu rüsten sind. Dies kann unter anderem durch Einbau einer flexiblen oder steuernden Leckschutzauskleidung mit ständig überwachtem Vakuummessgerät geschehen. Wird keine Nachrüstung durchgeführt, sind diese unterirdischen Lagerbehälter und Leitungen zu entfernen und durch entsprechende Anlagen zu ersetzen, die der Oö. HaBV 2005 entsprechen.

Wen trifft diese Verpflichtung:

- ✓ Eigentümer/-in
- ✓ Bauberechtigte/-r
- ✓ Jede andere Person, an welche die jeweiligen Verpflichtungen, die sich auf Grund der genannten Verordnung ergeben, übertragen wurden (z.B. Mietvertrag, Pachtvertrag, Leasing, sowie sonstige und rechtlich zulässige Vereinbarungen)

Oö. Klimaanlagenverordnung

Die OÖ. Klimaanlagenverordnung (Oö.KIAV) wurde am 27. November 2009 im Landesgesetzblatt Nr. 117/2009 kundgemacht und ist mit 01. Dezember 2009 in Kraft getreten.

Zentraler Bestandteil dieser Verordnung ist die Festlegung von Bestimmungen für

- technische Sicherheitsanforderungen,
- möglichst sparsame Verwendung von Energie sowie
- die Festlegung von Überprüfungsstandards durch qualifiziertes Personal.
- Die erstmaligen Überprüfungen sind ab 01. Dezember 2010 für Klimaanlagen über 50 kW bzw. ab 01. Dezember 2012 für Klimaanlagen von 12 bis 50 kW durchzuführen.

Verpflichtet dazu ist die jeweils verfügungsberechtigte Person.

Winterdienst
Danke für den Einsatz!

Ein herzliches Dankeschön an die Kollegen des Bauhofes und des Maschinenringes für den verantwortungsvollen Winterdienst bei Tag und Nacht.

Weiterer Dank gebührt allen Allerheiligener/innen für die Räumung und Streuung des Gehsteiges und allen die positiv zur Bewältigung der Schneemengen beigetragen haben.

Befüllung von Schwimmbecken mit Wasser aus der Ortswasserleitung unbedingt melden (4 – 5 Tage vorher)!

Mit Beginn des Frühjahrs starten die Besitzer von Schwimmbecken mit der Reinigung und Befüllung ihrer Bäder. Die meisten Becken werden mit Wasser aus der Ortswasserleitung gefüllt, was besonders an Wochenenden in manchen Versorgungsgebieten zu einer starken Belastung führt. Es kann zu Problemen mit dem Wasserdruck kommen, da die kurzfristig benötigten großen Wassermengen nicht schnell genug durch die Leitung transportiert werden können.
Werden zu viele Becken gleichzeitig und ohne Wissen des Wasserversorgers gefüllt, steigt der Wasserverbrauch um mehr als 150 %.

Um Versorgungsprobleme auszuschließen ist es unbedingt erforderlich 4 – 5 Tage vor Beginn der gewünschten Befüllung mit dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen um die benötigte Wassermenge bekanntzugeben.
Die Gemeinde muss wiederum die Meldung an den Wasserverband „Gruppenwasserversorgung Perg und Umgebung" weiterleiten.

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!
Es wird nur mehr jene Wassermenge von den Kanalgebühren befreit, die <u>4 bis 5 Tage vor</u> der Befüllung am Gemeindeamt gemeldet wurde.

Meldung an: Gemeindeamt Allerheiligen i. M.
Tel. Nr.: 0676/77 84 172 od. 07262/58012

Trinkwasseruntersuchungsbefund

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter-werte	TWV 304/2001 Indikator-werte	Methode
Sensorische Prüfungen						
Geruch (vor Ort)		**geruchlos**			2)	sensorisch
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		**geschmacklos**			2)	sensorisch
Färbung (vor Ort)		**farblos, klar, ohne Bodensatz**			2)	sensorisch
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (vor Ort)	°C	**4,8**			25	ÖN M6616
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	**468**	5		2500	EN 27888 bei 20°C
pH-Wert (vor Ort)		**7,90**	0,1		6,5 - 9,5 8)	DIN 38404-C5
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	**-3**				ÖN M6616
Ammonium (NH4)	mg/l	**<0,05**	0,05		0,5 8)	EN ISO 11732
Mikrobiologische Untersuchungen						
Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	**<10**	10		100	EN ISO 6222 nach 72 h
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	**<10**	10		20	EN ISO 6222 nach 48 h
Coliforme Keime (in 100 ml)		**nicht nachgewiesen**	1		nn	EN ISO 9308-1
E. coli (in 100 ml)		**nicht nachgewiesen**	1	nn		EN ISO 9308-1
Enterokokken (in 100 ml)		**nicht nachgewiesen**	1	nn		EN ISO 7899-2

Weitere Werte:						
	ph Wert	7,75	Gesamthärte	13,5		
	Nitrat	6,5	Karbonathärte	13,3	Eisen	<0,01

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Es ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Übung des Bundesheeres

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres, werden vom 25.05. – 28.05.2010 (Übung „Friedensunterstützende Operation") von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr ca. 170 Soldaten mit 50 Räder- und Kettenfahrzeugen im Raum Allerheiligen eine Übung durchführen.
Bei dieser Übung ist der Einsatz von tief fliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie die Landung im Übungsraum vorgesehen.
Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. NICHT BRÜHREN! Bitte Meldung an die nächste Polizeiinspektion erstatten.

Oö. Pflanzenschutzgesetz 2002 - Verordnung

Auf Grund § 4 Abs. 1. Oö. Pflanzenschutzgesetz 2002, LGBl. 67/2002, in der Fassung LGBl. Nr. 60/2005, wird von der Bezirkshauptmannschaft Perg verordnet:

§ 1 Geltungsbereich und Ziel

1) Diese Verordnung regelt die Vorgehensweise bei der Handhabung und Aussaat von gebeiztem Saatgut mit pneumatischen Einzelkornsägeräten mit Saugluftsystemen im Rahmen des Bekämpfung und Vorbeugung des Auftretens von Schadorganismen, soweit dies von der Pflanzenschutzmittelzulassungsbehörde als Auflage vorgeschrieben ist.
2) Ziel dieser Verordnung ist die Vermeidung von möglichen Risiken für Insektenarten, die nicht als Schadorganismen gelten, durch die Verhinderung einer Kontamination von Pflanzenbeständen mit Beizmittelstaub im Sinn eines integrierten Pflanzenschutzes.

§ 2 Begriffbestimmung

Eine staubabdriftmindernde Technik im Sinn dieser Verordnung liegt dann vor, wenn im Vergleich zu unmodifizierten Standardgeräten eine um mindestens 90 % geringere Staubabdrift erreicht wird.

§ 3 Maßnahmen

Bei der Handhabung und Aussaat von gebeiztem Saatgut im Sinn des Verordnung mit pneumatischen Einzelkornsägeräten mit Saugluftsystemen gilt Folgendes:

1. Saatgutsäcke dürfen zur Vermeidung von mechanischer Belastung des Saatgutes nicht geworfen oder gestürzt werden. Säcke und Sackteile sind so zu entsorgen, dass gewährleistet ist, dass Beizmittelstaub nicht in benachbarte blühende Pflanzenbestände verfrachtet wird.
2. Säbehälter dürfen nur befüllt werden, wenn gewährleistet ist, dass Staub aus dem Saatgutsack nicht in benachbarte blühende Pflanzenbestände verfrachtet wird.
3. Das Verschütten von gebeiztem Saatgut ist zu verhindern. Verschüttetes gebeiztes Saatgut ist wieder einzufüllen.
4. Die Aussaat darf nur erfolgen, wenn
   a) Gewährleistet ist, dass die Geräte stubabdriftmindernde Technik bei der Abluftführung verwenden und
   b) Keine Gefahr einer Staubabdrift in benachbarte blühende Pflanzenbestände besteht.
5. Ein Befahren von dem Feld angrenzenden Flächen mit blühenden Pflanzenbeständen mit eingeschaltetem Gebläse ist verboten.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Perg in Kraft.

Naturparkfest "Zåmwochs'n"

So, 02. Mai 2010, 11.00 Uhr
in Allerheiligen

NATURPARK MÜHLVIERTEL

Allerheiligen
Bad Zell
Rechberg
St.Thomas am Bl.

09.00 Uhr Florianimesse in der Pfarrkirche anschließend Maibaumsetzen

Musikgruppen aus den Naturparkgemeinden, Präsentation einer bunten Vielfalt an Themen und Projekten rund um den Naturpark, Schmankerl aus der Region

Ausstellungen Kinderprogramm Gewinnspiel Eintritt frei!

Naturpark Termine

- **Naturparkspezialitäten und ihre Vermarktung in der Region**

am **19.05.2010** um **19:00 Uhr** (GH Ahorner/ St. Thomas am Bl). für Produzenten, Nahversorger und Wirte der vier Naturparkgemeinden

- **Workshop: „Faszination – Naturfotografie"**

Lernen Sie das Sehen mit der Digitalkamera, den Umgang mit der vorhandenen Technik (Hard- und Software, Bildbearbeitung) und rücken Sie auf den Pirschgängen durch den Naturpark die Natur und Landschaft ins richtige Licht.
Referent: Josef Moritz

Termin: Fr. 30.4.2010 (17:00 Uhr) bis Samstag 01.05.2010 (18:00 Uhr)
Ort: GH Haunschmid /Rechberg
Kosten: 60,00 Euro
Ausrüstung: eigene Digitalkamera, USB-Stick, Freizeit- od. Outdoorkleidung

- Tagung **„Betreten erlaubt!" – integrativ dynamischer Naturschutz in Naturparken**

am **20./21 Mai 2010** im GH Dorfwirt/Rechberg, Kosten: 40,00 Euro
Veranstalter/ Anmeldung: Oö. Akademie für Umwelt und Natur (www.natur-ooe.at)

Der Naturpark Mühlviertel startet mit neuen Impulsen!

Um bei den künftigen Projekten und Zielen verstärkt die Anliegen der Bevölkerung einzubinden, lud der Naturpark Mühlviertel am Samstag, den 27.02.2010 zu einer sehr gelungenen Zukunftsveranstaltung in die Arena Bad Zell. Gekommen sind ca. 70 Interessierte aus den vier Naturparkgemeinden.
An folgenden 11 Themen wurde intensiv gearbeitet und diskutiert:

- Naturpark muss sichtbar werden! (Beschilderung, Infotafeln,…)
- Organisation (Erweiterung der Organisationsstruktur)
- Bewusstseinsbildung / Wissensvermittlung: Nur was ich kenne, liebe und schütze ich!
- Thema Gesundheit: Von der Bucklwehluckn´zum Lebensquell
- Kaolinum
- Ferienaktionen (Austausch von Kindergruppen,…)
- Naturparkinfostelle
- Gemeinsame Veranstaltungen
- Offenhalten der Landschaft (regionale Lösungen)
- Naturparkgutschein
- Naturparkprodukte (Vermarktung, Produktentwicklung,…)

Die Geschäftsführerin Mag Barbara Derntl bedanke sich noch mal bei allen Teilnehmern für Ihre Mitarbeit und bittet auch **neue Interessierte** sich zu den jeweils genannten Themenbereichen im Naturparkbüro (07264/4655-18) zu melden, damit wir bald mit den Arbeitsgruppen starten können.

Am 5. Sept. 2010 findet die dritte Friedensrosenverleihung in Waldhausen statt.

Für den Friedenspreis 2010 können noch bis 30. April Preisträger (Personen oder Gruppen) eingereicht werden, die sich für ihren Einsatz für den Frieden, Gerechtigkeit oder Bewahrung der Schöpfung eine Anerkennung verdienen würden.
Der Ausschreibungstext ist auf www.friedensrose-waldhausen.at zum Herunterladen.

Danke! Kuratorium Friedensrose

Zeckenschutzimpfung (FSME-Impfung) Frühjahr 2010

In der Bürgermeisterkonferenz, am 22. März 2010 wurde berichtet, dass in diesem Jahr die Zeckenschutzimpfungen (FSME-Impfungen) nicht vor Ort in den Gemeinden sondern an drei Tagen bei der Bezirkshauptmannschaft Perg stattfinden werden.

Der Grund für diese Vorgangsweise liegt darin, dass die Amtsärztin Frau Hofrätin Dr. Elfriede Siegl mit 01. April 2010 in den Ruhestand eingetreten ist und der/die Nachfolger/in noch nicht bestellt wurde.

Von der Gemeinde Allerheiligen werden daher heuer keine persönlichen Einladungen verschickt. Sie können sich jedoch gern am Gemeindeamt informieren, wann Ihre letzte Zeckenschutzimpfung durchgeführt wurde.

Im kommenden Jahr wird die FSME-Impfung wieder wie gewohnt vor Ort in den Gemeinden durchgeführt.

Termin für die Gemeinde Allerheiligen: Montag, 10. Mai 2010, 13:00 bis 16:00 Uhr

Impfstelle:
Bezirkshauptmannschaft Perg, Sanitätsabteilung,
4320 Perg, Dirnbergerstraße 11,
Tel. Nr. 07262/551-481

Impfkosten:
Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr : 11,00 Euro
Jugendliche zwischen 15. und 16. Lebensjahr: 12,80 Euro
Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr und Erwachsene: 15,00 Euro
Ab dem 3. unversorgten Kind des Familienverbandes: 3,63 Euro

Bevölkerungsstatistik - Ankündigung der SILC-Erhebung

Die Bundesanstalt Statistik Österreich führt im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz die Erhebung SILC (Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durch. Diese Statistik ist Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach dem Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Allerheiligen im Mühlkreis sind dabei!

Sie werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein/e Mitarbeiter/in der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli 2010 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen.

Der/Die Mitarbeiter/in der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,00 Euro.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13
Tel.: 01 711 28 Dw 8338
(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at

Erstbericht zur Blutspende-Aktion

5,64 % der Oberösterreichische Bevölkerung spenden im Durchschnitt Blut und sorgen somit für die Versorgung der OÖ. Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit Patienten in Not geholfen werden kann.

Nach Abschluss der Blutspende-Aktion in der Gemeinde Allerheiligen vom 07. April 2010 kann mitgeteilt werden, dass insgesamt 60 Bürger Blut gespendet haben.

Davon waren 5 Erstspender und 1 Spender, der zum 25sten Mal Blut gespendet hat.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ dankt allen Spendern herzlich für ihre Unterstützung!

Das Herz an der richtigen Stelle.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Rotes Kreuz – „Aus Liebe zum Menschen“

Jeden Tag ereignen sich unzählige Krankheits- und Unfallnotfälle und jeder Einzelne kann im nächsten Moment unmittelbar davon betroffen sein. Bei jedem Notfall – von einer kleinen Wunde bis zum Herzinfarkt – spielen gut ausgebildete Sanitäter eine wichtige Rolle. Die Ortstelle Perg stellt sich dieser Herausforderung.
So waren 4 berufliche Mitarbeiter, 5 Zivildiener und 150 ehrenamtliche Mitarbeiter für Sie im vergangenen Jahr rund um die Uhr im Einsatz.

In Zahlen ausgedrückt ergibt sich folgendes Bild:

453 000	**Einsatzkilometer**
43200	**freiwillig erbrachte Stunden**
7094	**Gesamteinsätze der Ortsstelle Perg**
195	**davon in der Gemeinde Allerheiligen**
14	**Notarzteinsätze in Allerheiligen**

Auch in diesem Jahr ist das Rote Kreuz wieder bemüht, die fachliche Qualität ihrer Rettungssanitäter/innen zu sichern, das sie zu kompetenten und souveränen Handlungen befähigt.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich Herr Robert Sonnleithner für Ihre Unterstützung der Ortsstelle Perg sehr herzlich bedanken.

Schule und Bauernhof – das heißt Pflege des alten Brauchtums“

Auch heuer organisierte unsere tüchtige Obfrau der Bäuerinnen Johanna Lasinger wieder ihre fleißigen Helferinnen (Magdalena Temper, Andrea Baumgartner, Waltraud Wahl, Regina Knoll) und Helfer (Alois Öhlinger, Hubert Aistleitner, Johann Knoll) um mit den Volksschülern Palmbesen zu binden.
Frau Schimpl erklärte zu Beginn den alten Frühlingsbrauch, den schon die Germanen und Römer nach den langen kargen Wintermonaten aus Freude über die ersten Sonnenstrahlen, das erste Grün und die ersten Blüten zur Zeit „OSTARA“ gern pflegten.

7 Sorten mussten im Buschen sein, da 7 eine der besonderen mystischen Zahlen war. Buchsbaum, Thuja, Wacholder, Eibe, Weidenkätzchen, Haselstrauch und Weidenruten zum Zusammenbinden wie bei einem Besen, deshalb auch „Palmbesen“.

Vom Christentum wurde dieser Brauch später übernommen, und anstatt der echten Palmzweige wie beim Einzug Jesu in Jerusalem werden bei uns Palmbesen gesegnet, bei der Palmprozession am Palmsonntag in die Kirche getragen und zu Hause im Herrgottswinkel und auf den Feldern aufgesteckt.

Auch eine Mutterkuh bekommt nach geglückter Geburt ein Zweiglein mit einem Stückchen Brot in Weihwasser getunkt.
Nach der Ernte wird - ebenfalls Gott zum Dank - der Palmbesen in den „Troadkasten“ gesteckt.
Erst am Aschermittwoch wird er zur Aschenweihe feierlich verbrannt.
Der Palmbesen hat so eine traditionell große Bedeutung im gesamten Jahreskreis!

Bericht: SR VOL E. Schimpl

Herzlichen Dank!
Es hat uns viel Freude bereitet!

Ein toller Erfolg!

Lasinger Anna-Sophie hat die Aufnahmeprüfung in der **Skihauptschule Windischgarsten** bestanden.
Die Sport-Union Allerheiligen gratuliert sehr herzlich und wünscht Ihr weiterhin viel Spaß am Schifahren und jede Menge Podestplätze.

Nordic Walking

Mit oder ohne Walkingstöcke – jeder ist herzlich eingeladen!

WANN:	**jeden Mittwoch ab 07.April 2010**
BEGINN:	18:00 Uhr
WO:	„Wollhofen“ Kreuzung : Güterweg Gschwendt **Route ist nicht immer gleich !!**
AUSKUNFT:	Freinschlag Maria Tel.: 0 7262 / 52159 Oberndorfer Waltraud Tel.: 0 7262 / 52791

Fußball- Jugendtraining:

Spiel, Bewegung und Spaß
Beginn: Mittwoch, 14. April 2010 am Sportplatz, ab 18:00 Uhr

Tag- und Nachtwanderung:

Samstag, 08. Mai 2010, 17:00 Uhr

Mit sportlichen Grüßen
UNION Allerheiligen

Großer Tag des Österreichischen Jugendrotkreuzes (ÖJRK)

St. Georgen a. d. Gusen: Zu einem großen Tag des Österreichischen Jugendrotkreuzes (ÖJRK) wird der Mittwoch, 28. April 2010. An die 600 Mädchen und Burschen aus den Schulen des Bezirks, Helfer, Statisten und Bewerter treffen sich in St. Georgen an der Gusen zum ÖJRK-Bezirkstag und suchen ihre Meister. Austragungsorte sind die Neue Mittelschule, die Polytechnische Schule sowie der Aktiv Park.

Ab 08:15 Uhr stehen am Programm:
Erste-Hilfe Bezirks-Bewerb für Hauptschulen und Jugendgruppen (bis ca. 12:00 Uhr), der Helfi-Bewerb und der Mini-Helfi-Bewerb für Volksschulen (bis ca. 11.15 Uhr). Ein umfangreiches Rahmenprogramm sorgt für Abwechslung.

Die gesamte Bevölkerung aus dem Bezirk Perg ist an diesem Vormittag herzlich eingeladen, sich vom Erste-Hilfe-Können der Schülerinnen und Schüler zu überzeugen. Kommen Sie vorbei und besuchen Sie uns!

Am Vorplatz der Schule sind vom Roten Kreuz eine Gesundheitsstraße sowie eine Station des EH-Bewerbes aufgebaut. Die Bevölkerung ist eingeladen, dieses Vorsorge-Programm kostenlos in Anspruch zu nehmen. „Ihr Besuch würde uns sehr freuen!", hoffen JRK Bezirksleiter Fritz Lindenberger und die Rot-Kreuz Ortsstelle St. Georgen/Gusen auf viele Besucher.

13:00 Uhr Siegerehrung im Aktiv Park.

Fahrsicherheitstraining der Feuerwehr

Die FF Allerheiligen/ Lebing absolvierte am Sonntag, den 21. März 2010, ein Fahrtechnik-training im ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum in Marchtrenk.
11 Kameraden nahmen bei dem lehrreichen Training teil. Neben dem richtigen Kurvenfahren standen auch Bremsübungen und ein spezielles Gefahrentraining

am Programm. Bei den verschiedenen Fahrübungen wurde uns sehr drastisch vor Augen geführt, welchen Unterschied oft nur 3 km/h Geschwindigkeits-unterschied zwischen dem rechtzeitig zum Stillstand kommen des Fahrzeuges oder einer Karambolage ausmachen. Finanziert wurde das Fahrttechnik durch eine Förderung der AUVA und aus der Feuerwehrkasse. Dieses Geld ist sicherlich gut investiert, da diese Ausbildung sehr praxisorientiert ist und so unsere Fahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen wieder ein Stück sicherer gestaltet.

SPORT UNION

Kinderliturgie – Pfarre Allerheiligen

„Sonntag der Kinder"

Familienmesse mit anschließendem Spielzeug-Flohmarkt

am So, 25. 4. 2010

- **Familiengottesdienst:**
  Alle Kinder und Erwachsene sind herzlich zum gemeinsamen Feiern und Singen eingeladen.
- **Spielzeugflohmarkt:**
  Kleine und große Händler verkaufen Spielwaren, Bücher,…

Freiwillige Feuerwehr Allerheiligen/Lebing

Einladung

zum traditionellen

Maibaum setzen

am 02. Mai 2010, um 10:00 Uhr

Ortsplatz Allerheiligen

Die Musikkapelle Allerheiligen wird den Festakt musikalisch umrahmen.

Um 09:00 Uhr findet die Florianimesse statt.

Weitere Termine zu denen wir herzlich einladen:

Mascherl binden:	Di., 20. April 2010, 19:00 Uhr, Feuerwehrhaus
Reisig holen:	Mi., 28. April 2010, 19:00 Uhr, Fam. Dolzer
Maibaum holen:	Sa., 01. Mai 2010, 10:00 Uhr, Feuerwehrhaus
Kränze binden:	Sa., 01. Mai 2010, 13:00 Uhr, Fam. Kapplmüller
Vorbereitungen:	So., 02. Mai 2010, 07:00 Uhr, Ortsplatz

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und um tatkräftige Mithilfe!

Terminplaner 2010

April 2010

Sa 24.04. Seminar Familienaufstellung, 09:00 - 18:00 Uhr, Dr. Gerald Steiner, Allerheiligen 89

So 25.04. „Sonntag der Kinder" – Familienmesse mit anschließendem Spielzeug-Flohmarkt, 09:00 Uhr, Wallfahrtskirche und Ortsplatz

Mai 2010

So 02.05 Floriani-Messe und Maibaum aufstellen, 09:00 Uhr, FF Allerheiligen/Lebing

So 02.05. Naturparkfest in Allerheiligen 11:00 Uhr, Ortsplatz

Do 06.05. FF - Funkübung, 20:00 Uhr, Feuerwehrhaus

Do 06.05. Mutterberatung, 15:00 Uhr, Gemeindeamt

Fr 07.05. FF – Technische Übung, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus

Sa 08.05. SPORT-UNION Tag- und Nachtwanderung, 17:00 Uhr

Sa 29.05. Seminar Familienaufstellung, 09:00 - 18:00 Uhr, Dr. Gerald Steiner, Allerheiligen 89

Sa 29.05. SPÖ – Weinfest, 17:00 Uhr, Schneiderberger (Fam. Reindl in Baumgarten)

Juni 2010

Fr 04.06. FF - Fahrtechniktraining, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus

So 06.06. SPORT-UNION Rad- und Rollerskatertour, 13:00 Uhr

Do 10.06. FF - Funkübung, 20:00 Uhr, Feuerwehrhaus

Sa 12.06. Frühlings-Nordic-Walking, ASKÖ, 08:00 Uhr, Raabmühle Bad Zell

Sa 19.06. ASKÖ/ARBÖ Sonnwendfeuer, 20:00 Uhr, Kriechbaum

Sa 26.06. SPORT-UNION Sonnwendfeuer – Fun statt Fad, ab 14:00 Uhr

Sa 26.06. Seminar Familienaufstellung, 09:00 - 18:00 Uhr, Dr. Gerald Steiner, Allerheiligen 89

Juli 2010

Fr 02.07. Schulschlussfeier der Volksschule Allerheiligen, 19:00 Uhr

Fr 02.07. FF – Kraftbetriebene Kleingeräteschulung, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus

Do 08.07. FF - Funkübung, 20:00 Uhr, Feuerwehrhaus

Do 08.07. Mutterberatung, 15:00 Uhr, Gemeindeamt

Sa 24.07. Seminar Familienaufstellung, 09:00 - 18:00 Uhr, Dr. Gerald Steiner, Allerheiligen 89

August 2010

Fr 06.08. FF – TLF-Schulung, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus

So 22.08. Kaolinumfest, Kriechbaum,

So 29.08. Hoffest

September 2010

Sa 04.09. FF – Nassübung, 13:00 Uhr, Feuerwehrhaus

Do 09.09. FF – Sternfahrt, 19:00 Uhr, Feuerwehrhaus

Do 09.09. Mutterberatung, 15:00 Uhr, Gemeindeamt

Fr 10.09. FF – Geräte reinigen, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus

Sa 11.09. Preiskegeln, SPORT-UNION Sektion Tischtennis, 19:00 Uhr

Sa 18.09. Frühlings-Nordic-Walking, ASKÖ, 08:30 Uhr, Windhaag b. Freistadt (Raika)

Oktober 2010

Sa 02.10. FF – Wasserentnahmestellen, 13:00 Uhr

Do 07.10. FF – Funkübung, 19:00 Uhr, Feuerwehrhaus

Di 26.10. ASKÖ Wandertag, 09:00 Uhr, Start Sportplatz in Kriechbaum

November 2010

Fr 05.11. FF – Haustechnikschulung, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus

Do 11.11. FF - Funkübung, 19:00 Uhr, Feuerwehrhaus

Do 11.11. Mutterberatung, 15:00 Uhr, Gemeindeamt

Sa 20.11. SPORT-UNION Tischtennis Orts- und Vereinsmeisterschaft

Dezember 2010

Do 09.12. FF – Funkschulung, 19:00 Uhr, Feuerwehrhaus

Sa und So. 11. und 12.12. SPORT-UNION Racing Camp

So 26.12. FF – Vollversammlung

Fr 31.12. Silvesterwanderung, ASKÖ, 10:00 Uhr, Kaltenberg GH Neubauer

Um Missverständnisse bei der Terminbekanntgabe zu vermeiden, werden Termine nur mehr schriftlich am Gemeindeamt entgegengenommen oder können selber auf der Homepage eingetragen werden. Das Formular für die schriftliche Bekanntgabe ist am Gemeindeamt erhältlich oder steht auf der Homepage zum Herunterladen bereit.
Sollten Termine per E-Mail übermittelt werden, müssen unbedingt die Art der Veranstaltung, der Ort, das Datum, die Zeit und der Veranstalter angeführt werden!